



Erfahrungsbericht

Herkunftsland:	Tschechien
Studium in Bayern:	01.10.2014 bis 30.09.2015
Hochschule in Bayern:	Universität Passau
Studienfach:	Internationales Management
Studienprojekt:	Promotion im Heimatland (einjähriger Forschungsaufenthalt)

I. Praktische Erfahrungen und Tipps:

1. Vorbereitung des Aufenthaltes

Die drei-Flüsse Stadt Passau gehört meiner Meinung nach zu den schönsten Städten Bayerns und mit ihrem typischen italienischen Flair ist es eine ideale Stadt fürs Studium und zum eben. Passau war für mich Liebe auf den ersten Blick.

Nach der Stipendienzusage hatte ich genügend Zeit, um alles vorzubereiten. Zuerst habe ich mich fürs Studium an der Universität Passau angemeldet. Das habe ich schon ca. fünf Monate vor dem Beginn durchgeführt. Ich habe online eine Bewerbung für Austauschstudenten im Mai ausgefüllt und dafür ein Online-Formular auf der Website der Universität Passau benutzt. In diesem Online-Formular hat man bereits die Möglichkeit, einen Platz im Studentenwohnheim zu beantragen. Man kann sich auch entscheiden, ob man am kostenlosen Intensivsprachkurs vor dem Beginn des Wintersemesters teilnehmen möchte oder nicht. Anfang Juni habe ich bereits eine Bestätigung per Email bekommen, dass das Akademische Auslandsamt der Universität Passau alle Dokumente und den Online-Antrag erhalten hat.

In Passau habe ich in einer Wohngemeinschaft (WG) gewohnt. Eine WG kann man entweder im Internet finden oder es gibt eine große Auswahl an den Pinnwänden an der Universität. Für einen ausländischen Studierenden ist es kein Problem, ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu bekommen. Dabei hilft das Team des Akademischen Auslandsamtes. Ich würde das Hans-Kapfingergemeinschaftswohnheim oder das Bräugasse-Wohnheim empfehlen, weil diese in der Nähe zum Stadtzentrum liegen. Das Wohnheim in der Donau-Schwaben Straße liegt weit von der Universität und dem Stadtzentrum entfernt. Für die Miete für ein Zimmer im Studentenwohnheim zahlt man zwischen ca. 180-290 € pro Monat.

2. Anreise und Ankunft am Studienort

Vor der Ankunft am Studienort bekommt jeder Austauschstudent einen Veranstaltungskalender per Email. Während der Orientierungswochen, welche die Universität zu Semesteranfang durchführt, schafft man alles Nötige zu organisieren. Es gibt mehrere Tage während denen die Immatrikulation stattfindet und das Team des Akademischen Auslandsamtes steht während dieser Zeit hilfsbereit zur Seite. Dort zahlt man einen Studienbeitrag i.H.v. derzeit 68€ und bekommt auch die Immatrikulationsbescheinigung. Man muss einen Reisepass, eine Versicherungsbescheinigung (für EU Bürger – EHC) und andere Dokumente vorlegen. Nach der Ankunft habe ich ein Studentenkonto eröffnet. Die Universität Passau bietet auch Patenprogramm an. Es handelt sich um Passauer Studentinnen und Studenten, die den internationalen Studierenden beim Einleben helfen möchten.

3. Aufenthalt am Studienort

Der schöne Passauer Campus erstreckt sich am Fluss Inn entlang. Wenn man im Stadtzentrum wohnt, kann man alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen. Wenn man Studienbeitrag gezahlt hat, gilt der Studentenausweis auch als Ticket, mit dem die Verkehrsmittel innerhalb Passaus genutzt werden können.

Die Universität Passau bietet eine breite Auswahl von Ausflügen am Anfang des Semesters an, wo man die Möglichkeit hat, andere Studierende zu treffen. Den Studierenden stehen zudem viele Einrichtungen zur Verfügung – wie z.B. eine gut ausgestattete Bibliothek oder PC Räume. Neben dem regulären Lehrbetrieb finden verschiedene Veranstaltungen statt. Zum Beispiel bietet die Perspektive Osteuropa ein breites Angebot an Vorlesungen, Filmvorführungen oder Firmenexkursionen. Die AEGEE organisiert verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten. Das Sportzentrum der Universität bietet eine breite Skala von Sportkursen an. Weil Interesse an Kursen groß ist, lohnt es sich die Buchungsfristen zu beachten.

II. Akademische Erfahrungen und Weiterqualifikation:

1. Studium an Ihrer Hochschule in Bayern

Meiner Meinung nach ist die Universität Passau sehr international. Es gibt eine große Anzahl an Studierenden aus verschiedenen Herkunftsländern und die Dozenten behandeln diese Studenten meiner Erfahrung nach sehr nett.

Die Universität Passau besteht aus vier Fakultäten und ich war im Rahmen meines Promotionsstudiums an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät tätig. Das Studienangebot ist auch für die Promovierende breitgefächert. Das Graduiertenzentrum organisiert eine Vielzahl von Weiterbildungskursen und Netzwerkaktivitäten. Die Anmeldung für die Seminare ist kostenlos. Interessant sind z. B. folgende Seminare: Wissenschaftliches Schreiben – ein Intensiv-Workshop, Einführung in die Arbeit mit Statistikprogrammen, Literaturmanagement mit Zotero. Es finden zudem Podiumsdiskussionen statt wie z. B. zum Thema „Voraussetzungen, Chancen und Risiken einer wissenschaftlichen Karriere“. Der Lehrstuhl für BWL mit Schwerpunkt Internationales Management bietet ein eigenes Doktorandenblockseminar an.

Was ich am meisten benutzt habe und was mir beim Schreiben meiner Dissertation sehr geholfen hat, war die breite Auswahl von Datenbanken der Universitätsbibliothek. Ich konnte dort notwendige Daten über im Handelsregister eingetragene deutsche Unternehmen und verschiedene Brancheninformationen finden. Die Datenbanken bieten zudem eine große Menge an interessanten, wirtschaftswissenschaftlichen eBooks.

2. Einbindung am Lehrstuhl

Meine Betreuerin hat mir immer Beratung und Unterstützung gewährt. Sie kennt sich in ihrem Fachbereich sehr gut aus und hat viele Artikel in Fachzeitschriften mit Impact-Faktor geschrieben, sodass ich ihre Beratung sehr schätze.

Die Mitarbeiter des Lehrstuhls waren sehr hilfsbereit und nett. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls veranstaltet jede zweite Woche sogenannte „Brown Bag Seminare“. Dieses Seminar ist für die Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter geeignet, wo jeder sein Forschungsvorhaben vorstellt und es wird darüber gemeinsam diskutiert. Aus diesen Seminaren habe ich neue Anregungen für meine Dissertation gewonnen und Mitarbeiter aus anderen Lehrstühlen kennengelernt.

3. Fachliche Weiterqualifikation

Während meines Aufenthaltes habe ich meine Dissertation methodisch verbessert und inhaltlich vertieft. Ich bin mit den Ansprüchen der Internationalen Fachzeitschriften mit Impact-Faktor bekannt geworden und habe diese Verfahren in meiner Dissertation und Publikation eingearbeitet. Des Weiteren habe ich kennengelernt, wie man ordentlich ein Fragebogen für Interviews konzipiert und verfasst. Am meisten habe ich mich in statistischer Auswertung von quantitativer Forschung mit Hilfe eines statistischen Programms (IBM SPSS) verbessert.

4. Einschätzung der Ergebnisse Ihres Studienaufenthalts in Bayern

Zusammenfassend war für mich der Aufenthalt an der Universität Passau sehr erfolgreich. Durch diesen Aufenthalt konnte ich die geplante Forschung für meine Dissertation durchführen. Hoffentlich werde ich die Doktorarbeit zu einem befriedigenden Abschluss bringen. Nicht nur fachlich, aber auch gesellschaftlich habe ich mein Leben bereichert. Während des Aufenthaltes in Bayern habe ich neue Leute getroffen und Kontakte geknüpft, die ich sehr schätze.

III. Pläne bzw. Tätigkeit nach Ende der Förderung durch BAYHOST

Ich bin jetzt wieder an der Wirtschaftsuniversität Prag tätig und möchte in Zukunft in Kontakt mit der Universität Passau und allgemein mit dem bayerischen akademischen Umfeld bleiben. Ich interessiere mich für die Managementberatung der KMU, der ich mich später noch näher widmen möchte. Zuletzt möchte ich mich ganz herzlich bei dem Team von BAYHOST für die Organisation und Unterstützung bedanken. Der Aufenthalt war für mich nicht nur eine fachliche Bereicherung, sondern auch eine wertvolle persönliche Erfahrung.